

Jahresbericht der regionalen Energieberatung 2011

1. Öffentlichkeitsarbeit

Die Steigerung der Energiepreise, die Katastrophe in Japan, die Diskussion um den Kernenergieausstieg, sowie die Förderung des Kantons Thurgau und der Stadt Arbon brachten der regionalen Energieberatung zusätzliche Beratungen.

Gemäss Vereinbarung erstattet die Beratungsstelle gegenüber den Gemeinden jährlich Bericht über deren Tätigkeit.

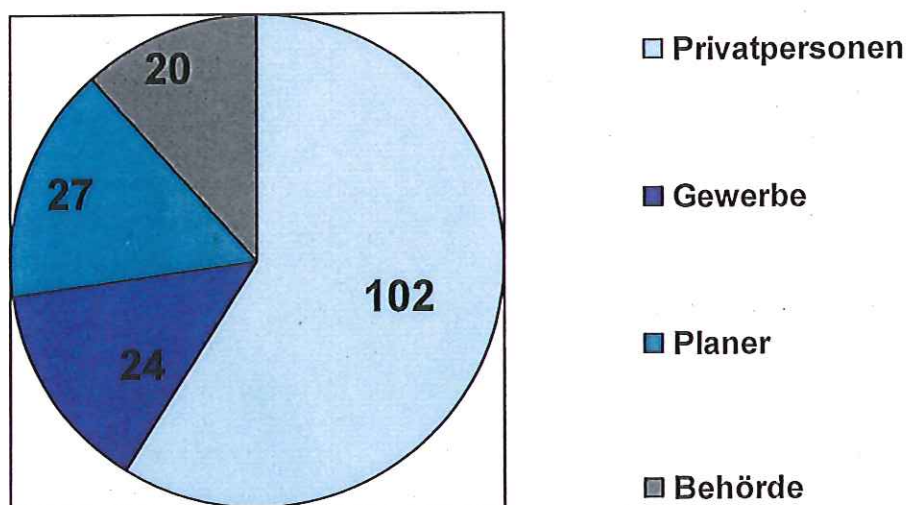
1.1 Artikel für die Thurgauer Presse

- Energie-Förderungen
- Energiekonzept Arbon
- Energiezukunft Arbon
- Energiecharta Bodensee
- Heizen, Lüften
- Minergie-P

2. Beratungs- und Auskunftserteilung

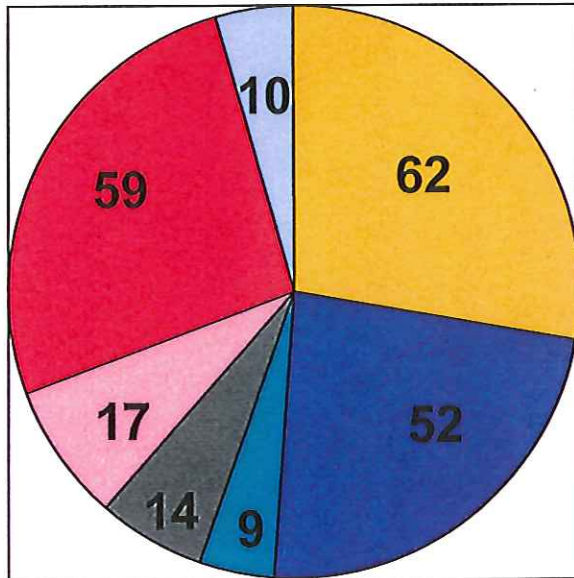
173 Interessierte nahmen die regionale Energieberatungsstelle in Anspruch.

Beratungen nach Interessenten



In den letzten Jahren hat sich das Interesse zum Thema Energie deutlich gewandelt. Trotz etlichen Informationen aus Presse und Internet haben sich mehr Interessierte auf der Energieberatungsstelle informieren lassen.

Individuelle Beratungen nach Themen



- Sonne. ■ Haustechnik. ■ Minergie ■ Vollzug
- Diverses ■ Gebäude ■ Strom

3. Sprechstunde Energie

Am 7. April 2011 fand im Seeparksaal die Sprechstunde Energie zum Thema Komfortlüftung statt. Rund 20 Interessierte diskutierten über die kontrollierte Lüftung, das Raumklima und die Luftqualität. Die mobile Ausstellung zeigte verschiedene Typen von Lüftungsgeräten

4. Energiekonzept Arbon

Mit der Presseorientierung vom 12. April 2011 wurde das neue Energiekonzept der Stadt Arbon erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.



«Ein politisches Filetstück»

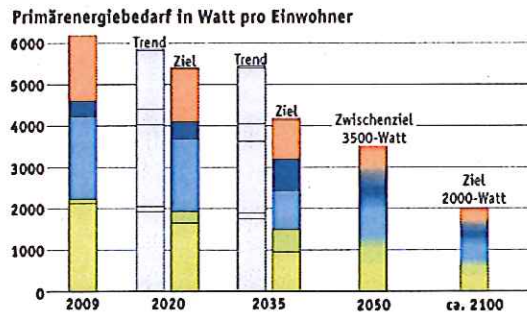
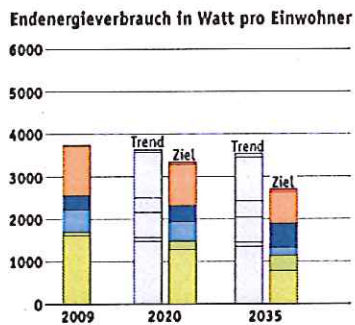
Die Stadt Arbon hat gestern ihr Energiekonzept vorgestellt. Ziel ist bereits auch, die 2006-ALU-Gebäude für Arbon zu ersetzen, auch die dafür sind nach vorne zu schauen.

Die Energiekonzepte sind ein zentraler Bestandteil der Energiepolitik der Stadt Arbon. Sie sollen die Energieeffizienz der Gebäude erhöhen und den Anteil an erneuerbaren Energien steigern. Das Konzept umfasst die Bereiche Gebäude, Haustechnik, Minergie, Strom, Diverses, Vollzug und Sonne.

Die Nachteile von Minergie P

Die Nachteile von Minergie P sind die hohen Kosten für die Installation und den Betrieb. Zudem sind die Geräte oft sehr laut und können die Luftqualität beeinträchtigen. Ein weiterer Nachteil ist die Abhängigkeit von der Stromversorgung.

Die Stadt Arbon, die Arbon Energie AG und der Abwasserverband Morgental stellten an der ARWA, vom 30. November bis 4. Dezember 2011, gemeinsam ihre Energieziele und Massnahmen für die nächste Zukunft vor.



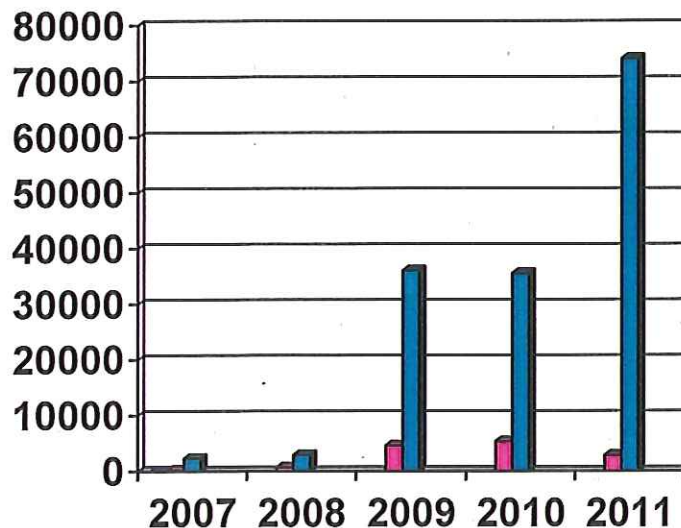
5. Tag der Sonne

Am 28. Mai 2011 wurde zum Tag der Sonne in Roggwil ein Informationstag durchgeführt. Die Energieberatung unterstützte die Energiekommission der Gemeinde bei der Standbetreuung.

6. Überarbeitung der Richtlinie Energie Förderung der Stadt Arbon

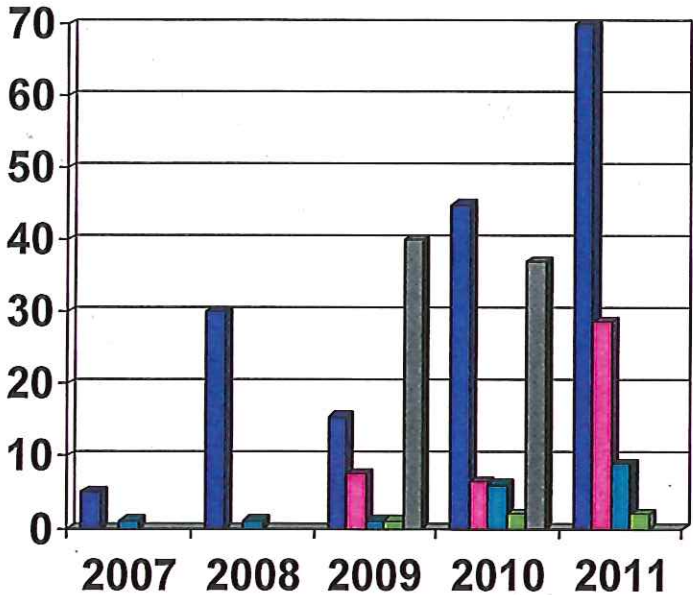
Auf den 1. Januar 2011 hat der Stadtrat die Richtlinie Energie-Förderbeiträge wiederum revidiert und das Budget auf Fr. 80'000. — erhöht.

Förderungen in Franken **Anzahl der Gesuche**

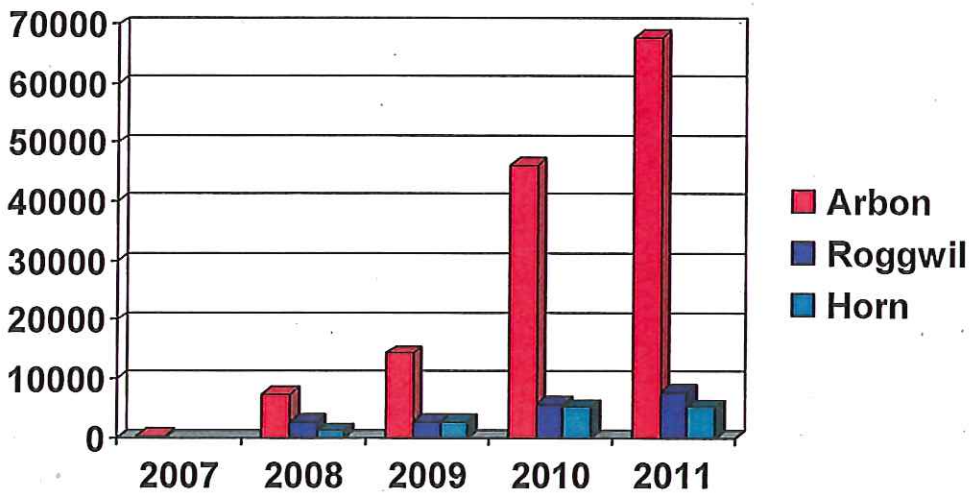




Solar Wasser m² Solar Strom kWp Gebäude Anzahl Hybrid-Auto E-Bike Anzahl



7. Minergie in der Region (in m²)



Die Minergiebauten in Arbon haben stark zugenommen. Erfreulich sind auch die 6 Minergie-Eco und 4 Minergie-P Gebäude in Arbon.

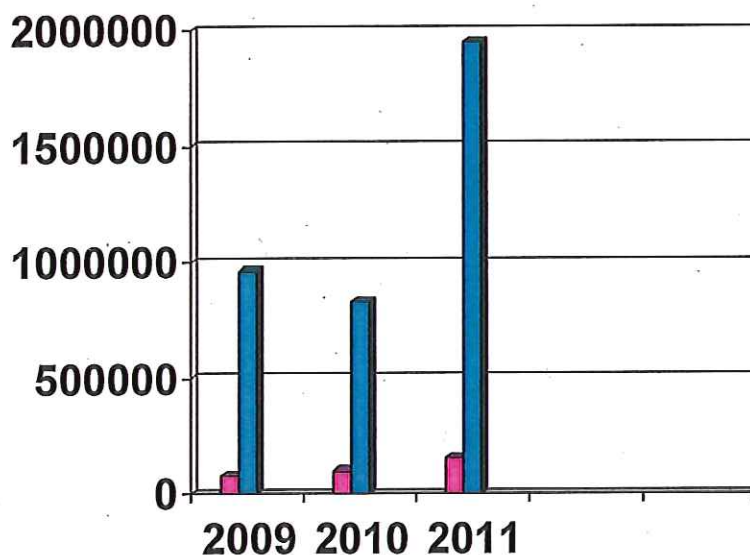
8. Förderprogramm Energie 2011, Kanton Thurgau

Im Kanton wurden über Fördergesuche bewilligt.

Geförderte Anlagen in der Region:

| | Arbon | Horn | Roggwil |
|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Energiediagnose | 4 (7) | 1 (2) | 3 (2) |
| Gebäudehüllensanierung | 33 (31) | 7 (10) | 15 (10) |
| Minergie | 12 (7) | 0 | 0 (2) |
| Solarstrom | 12 104 kWp (2) | 3 6 kWp (0) | 4 31 kWp (4) |
| Therm. Sonnenkolle. | 7 57 m ² (8) | 2 61 m ² (0) | 3 25 m ² (2) |
| Wärmepumpen | 6 79 kW (4) | 0 (1) | 1 14 kW (0) |
| Holz | 0 | 2 | 1 30 kW (2) |
| Studie | 2 | 1 1200 kW (0) | 0 (1) |
| Wärmenetz | | | 37 |
| Total | 73 | 14 | 64 |

In die Region sind Fr. 1'948'000.— Fördergelder geflossen



9. Energiepark Morgental

Mit der Vorstellung des Energieparks Morgental, am 17. November 2011, wird der in der Energierichtplanung Arbon von 1993, Wärmeverbund aus der Energie des gereinigten Abwassers, endlich Wirklichkeit. Das damalige Wärmeverbundsgebiet wo diese Abwärme genutzt werden kann ist nahezu identisch mit dem Einzugsgebiet des vorgesehenen Verbundes.

10. Energiegesetz Thurgau

Das neue verschärfte Energiegesetz wurde am den 6. Februar 2011 in Kraft gesetzt.

11. Energiecharta Bodensee

Mit dem beitriff der Schweizer Städte St. Gallen, Winterthur, Gossau und Arbon wird die Energiecharta Bodensee auf der Schweizer Seite wesentlich verstärkt. Mit der verstärkten Zusammenarbeit erhoffen sich diese Städte neue Impulse und eine verstärkte Zusammenarbeit bei der Umsetzung zu einer 2000-Watt-Gesellschaft

12. Weiterbildung

Kurse: Vollzugskurs
Weiterbildung Fenster / Fenstersanierung

13. Geplante Aktionen für 2012

- Presseartikel pro Quartal
- LED-Leuchtmittel, Lichtmobil
- Energie-Tour Arbon 13.8 -24.8. 2012

Die regionale Energieberatungsstelle Arbon dankt den Gemeinden Arbon, Horn und Roggwil für ihre langjährige Treue und Unterstützung wie auch der kantonalen Energiefachstelle sowie der Firma Nova Energie für die gute Zusammenarbeit.

Arbon, 10. Januar 2012

Regionale Energieberatungsstelle Arbon

Peter Binkert

